



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4, 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88 - 0
Fax 0201.18 50 88 - 9
e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Team:

Sabine Blumenthal (Anmeldung),
Cäcilia Debbing, Uwe Ihlau,
Biol Mertol, Kerstin Schachtsiek,
Filiz Şirin

Kosten: 30,00 €

Anmeldung bitte bis:

3. Juni 2013 über das Anmeldeformular unter www.gender-nrw.de

Veranstaltungsort:

Reinoldinum, Schwanenwall 34
44135 Dortmund
Anfahrt und Parkmöglichkeit:
www.fachbereichbildung.de



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe



Sexuelle Vielfalt als wertvolle Verunsicherung

EINLADUNG

Fachtagung am 13. Juni 2013

Ort: Reinoldinum, Dortmund

gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Wie können Fachkräfte dazu beitragen, dass Minderheiten geschützt und respektiert werden?
- Was brauchen Fachkräfte für einen qualifizierten professionellen Umgang?

Der Deutsche Ethikrat hat zur Situation intersexueller Menschen Stellung genommen und fordert Respekt und Unterstützung als Teil gesellschaftlicher Vielfalt. Dies nimmt die FUMA Fachstelle Gender NRW zum Ausgangspunkt der diesjährigen Fachtagung und schlägt den Bogen zum Thema „Sexuelle Vielfalt“. Die Landesregierung in NRW hat mit Nichtregierungsorganisationen den „NRW Aktionsplan für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt – gegen Homo- und Transphobie“ entwickelt. Erklärtes Ziel ist es, Diskriminierung zu bekämpfen sowie Akzeptanz, Wertschätzung und Toleranz gegenüber geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zu fördern.

Ziel der Tagung ist es, sowohl den Einfluss der Diskriminierung auf die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen zu beschreiben als auch Herausforderungen für sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Praxis aufzuzeigen.

Zwei Vorträge und fünf Workshops vermitteln Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Feldern der Praxis. Eingeraht wird die Veranstaltung von einem Infomarkt, auf dem sich eine Reihe von Trägern und Initiativen aus NRW vorstellen.

Ich will sein, wer ich bin!

**Sexuelle Vielfalt
als wertvolle
Verunsicherung**

Im Alltag von Kindern und Jugendlichen haben Aufklärung und Sexualität oftmals einen Platz gefunden. Sie wachsen allerdings weitgehend mit dem Mythos der Zweigeschlechtlichkeit und der Norm der Heterosexualität auf.

Die Wahrnehmung und Anerkennung unterschiedlicher sexueller und geschlechtlicher Orientierungen und Identitäten ist dringend nötig. Im Querschnitt der pädagogischen Praxis haben Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI) bislang kaum Platz gefunden oder Wertschätzung erfahren. Manchmal fehlt es auch an Wissen über und Bewusstsein für die Realitäten und die Potentiale geschlechtlicher Vielfalt.

Diese Fachtagung setzt hier an und vermittelt Informationen, Praxisansätze und Kontakte in NRW zum Thema.

Folgende Fragen sind leitend:

- Wie ergeht es Kindern und Jugendlichen in einer heterosexuell-genormten Gesellschaft der Zweigeschlechtlichkeit?
- Wie und durch wen können LSBTTI Unterstützung für eine selbstbestimmte und sorgenfreie Identitätsentwicklung bekommen?
- Wie kann es der pädagogischen Praxis gelingen, das Thema „Vielfalt in den geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen“ im Querschnitt besser wahrzunehmen und als Chance zu greifen?

Programm

9.30 Uhr Anreise und Stehkafee

- Info- und Projektmarkt
- Präsentation der Ausstellung: „Typisch männlich, typisch weiblich. Bloß in der Rolle bleiben?!“ (Rheine) (parallel in den Pausenzeiten)

10.00 Uhr Grußworte und Filmclip

- **Berti Kamps** *Vorstand FUMA e.V.*
- **Jürgen Schattmann** *Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen*

10.30 Uhr Vortrag

Wie damit leben? Intersexuelle Perspektiven in einer zweigeschlechtlich geprägten Gesellschaft

- **Lucie Veith** *Intersexuelle Menschen e.V., Neu Wulmstorf*

11.15 Uhr Rückfragen und Diskussion zum Vortrag

11.30 Uhr Pause

12.00 Uhr Vortrag

Kritische Aspekte und Herausforderungen einer Pädagogik vielfältiger Lebensweisen im Kontext von Geschlechter- und Sexualitätsnormen

- **Prof. Dr. Jutta Hartmann** *Alice-Salomon-Hochschule, Berlin*

12.45 Uhr Rückfragen und Diskussion zum Vortrag

13.00 Uhr Mittagspause im Foyer

14.00 Uhr Workshop 1-5

siehe rechte Spalte

15.40 Uhr Plenum

Eindrücke der Teilnehmenden vom Tag

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsmoderation: Cäcilia Debbing und Uwe Ihlau
FUMA Fachstelle Gender NRW

Workshops

1 Gendertrouble – Das „Blits-Quiz“ löst es ...

Referent_in:

- **Lucie Veith** *Intersexuelle Menschen e.V., Neu Wulmstorf*
- Moderation:** Cäcilia Debbing *FUMA Fachstelle Gender NRW*

2 SchLAU macht Vielfalt – Aufklärung mit Jugendlichen

Referent_innen:

- **Raphael Bak** *SchLAU NRW, Köln*
- **Kirsten Künsebeck** *SchLAU Bielefeld, Kreisjugendwerk der AWO*

Moderation: Birol Mertol *FUMA Fachstelle Gender NRW*

3 Interkulturelle Arbeit für und mit LSBTTI Menschen mit Migrationshintergrund. Erfahrungen und Chancen von interkultureller Öffnung – am Beispiel von baraka und HòMigra

Referent_innen:

- **Jacek Marjański; Gema Rodríguez Díaz**
Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V., RUBICON, Köln

Moderation: Kerstin Schachtsiek *FUMA Fachstelle Gender NRW*

4 „Drag-Kings-Geschlecht als Performance in der Arbeit mit Jugendgruppen“

Referent_in:

- **Stephanie Weber**
Lehrbeauftragte für sexuelle Identität und Sexualpädagogik Uni Köln & FH Bielefeld; Referentin für angewandte Sexualpädagogik, Köln

Moderation: Uwe Ihlau *FUMA Fachstelle Gender NRW*

5 Das ist doch krank!? Gemeinsam, gesund, unterwegs! Ansätze zur sexuellen Vielfalt in der Jugendverbandsarbeit

Referent_in:

- **Lukas Nicolaisen** *Naturfreundejugend Deutschlands, Berlin*
- Moderation:** Filiz Şirin *FUMA Fachstelle Gender NRW*